

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 11

Rubrik: Merke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

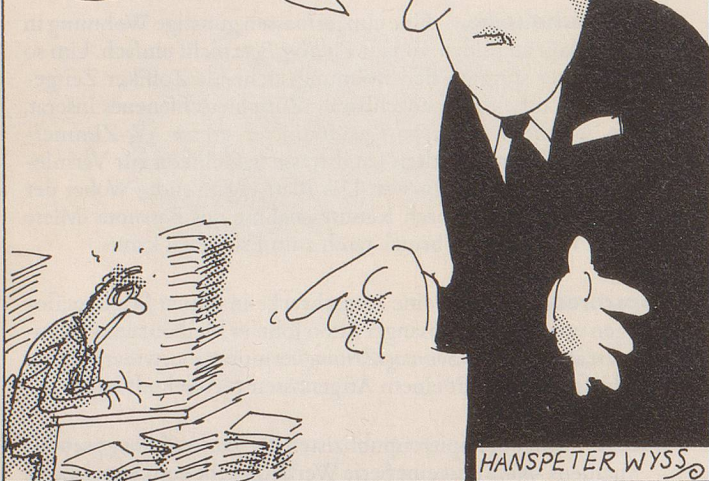
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller

... weil Sie so enorm belastbar sind, Herr Müller, und Überstunden heiss lieben, ist heute Ihr Arbeitsplatz fast nicht gefährdet!



Merke

Nichts macht so alt wie ein lange zurückliegendes Geburtsdatum! //

Wie wahr!

Aus einer Fernsehkritik der Serie «Beverly Hills 90210»: «Das Leben ist verdammt hart, wenn du ein schöner, reicher, beliebter Teenager bist, in einem Villenviertel lebst und dich ständig am Strand in Szene setzen musst.» rs

Häppchen

Je mehr einer übers Fernsehen schimpft, um so grösser ist meistens die Hassliebe. pin //

Käse-Füsse

Aus einem Musikartikel eines Stadtmagazins über Joan Baez: «Und wenn sie unbekümmert und leger ihre Füsse in Sport-Socken auf den niedrigen Empire-Tisch der Nobel-Suite stellt, dann wird plötzlich das Credo einer ganzen Epoche präsent, die Absage an das Establishment, die intellektuell gesteuerte Verbundenheit zu den Unterdrückten aller Welt ...» wr

Definitionssache

Politik: die Fortsetzung der Dummheit des einzelnen mit anderen Mitteln. rs

Ein Bestattungsunternehmen warb mit dem Slogan: «Sie sterben — alles übrige besorgen wir!» am

Was ist an einem Tag noch dran, der mit Aufstehen anfängt?

Äther-Blüten

Zum üblichen Rätsel war in der Fernsehsendung «Mark(t) und Pfennig» zu hören: «Eigentlich wollten wir fragen: Wie viele Flöhe gehen auf einen Deutschen Schäferhund? Aber kein Experte kann das zählen!»

Ohohr

Konsequenztraining

Es gibt Leute, die schimpfen über die hohen Eintrittspreise unserer Theater — und dann städtefliegen sie nach Mailand oder London und besuchen kaum erschwingliche Vorstellungen ... Boris

Ungleichungen

In einem «Kontext» von Radio DRS 2 wurde im Zusammenhang mit der Chancengleichheit in der Schule über «die grossen Auswirkungen des kleinen Unterschieds» diskutiert. Bu

Wussten Sie schon ...

... dass ein Purzelbaum nicht unter Naturschutz steht? am

Dies und das

Dies gelesen (in einer der beliebten Steuerbeilagen als seitenbreiter Titel): «Jetzt haben wieder alle nur noch die Steuern im Kopf.» Und **das** gedacht: Offensichtlich bleiben viele dennoch dem Steuerrad treu! Kobold

Einfälle und Ausfälle

Von Hans Derendinger

Eine Partei offeriert ihren Mitgliedern eine Uhr mit eingraviertem Parteisignet. Ein Wagnis: Da wird sich nun zeigen, ob die Partei mit der Zeit geht.

Manches Wort, das wir verschluckt haben, als es hätte gesagt werden müssen, stösst uns zur Unzeit wieder auf.

Erklärungen, die einem Missverständnis vorbeugen wollen, sind besonders gut geeignet, ein solches zu erzeugen.

So weit sind viele Altreiche heruntergekommen, dass sie bereits die Neureichen kopieren.

Kommt Zeit, kommt Rat. — Wie, wenn nun aber der Rat vor der Zeit kommen müsste?

Cheese!

Aus einem Zeitungsbericht über einen Banküberfall: «Beim Überfall ... schoss die Überwachungskamera ein dermassen scharfes Bild, dass man es fast als Bewerbungsfoto verwenden könnte.» wr

AUFLÖSUNGEN

Lösung zum «Kartenzauber» in Nr. 10

DER SCHELLEN-PUUR

Listen wir nochmals die vier Prämissen auf:
1) Links von einer Schelle hat es eine weitere Schellenkarte.

2) Rechts von einer Rose liegt eine Schellenkarte.

3) Rechts vom As hat es einen «Puur».

4) Links von einem «Puur» liegt ein weiterer «Puur».

Ferner vereinbarten wir folgende Abkürzungen:

P = Puur, A = As, s = Schellenkarte, r = Rosenkarte.

Aus den Bedingungen 3) und 4) lässt sich folgern, dass mindestens zwei «Puurä» und ein As unter den drei Karten liegen müssen, wobei das As nicht rechts aussen sein kann. Somit gibt es die Bilder: APP oder PAP.

Analoge Überlegungen mit den Farben (1 und 2) ergeben ebenfalls zwei Varianten: rss oder srs.

Verknüpfen wir nun die Bilder mit den Farben, so ergeben sich vier Möglichkeiten:

1. Ar Ps Ps

2. As Pr Ps

3. Pr As Ps

4. Ps Ar Ps

Von diesen 4 Varianten fallen zwei (1. und 4.) weg, da sie zwei Schellen-Under beanspruchen, aber ein Kartenstock nur einen «Glöggli-Puur» duldet. Somit liegt der Schellen-Under rechts aussen.

Peter Hammer

S C H A C H

Auflösung von Seite 24: Es folgte 1. Le4!! 1-0. Eine Art Kreuzfesselung (1. ... Sxe4 2. Dxd5+) erzwingt 1. ... Dxe4 2. Dxb5+ Ke8 3. La5 matt.

Lösung des Bilderrätsels von Seite 24: Wetterfahne